

72-02.06.1992

# Traditionsbewußt in die Zukunft

## Nackenheimer Feuerwehr-Jubiläumsumzug der Superlative



Zeigte dem Jubiläumsumzug mit seinen vielen Gästen den Weg durch die Gemeinde: die Nackenheimer Freiwillige Feuerwehr. Bild: Volker Oehl

m. NACKENHEIM — Der Festumzug der Freiwilligen Feuerwehr Nackenheim anlässlich des 100jährigen Jubiläums wird an Größe und personeller Besetzung in den kommenden Jahrzehnten im Ortsgeschehen sicherlich einmalig bleiben. 54 zahlenmäßig starke Feuerwehrabteilungen, zehn Musikzüge sowie schmucke Motivwagen heimischer Vereine und Betriebe ließen den rund einen Kilometer langen Zug für die vielen hundert Zuschauer zu einem Erlebnis werden. Die Beifallsbekundungen in den Ortsstraßen machten wieder die Beliebtheit der Floriansjünger deutlich. Die Bürger selbst hatten unterwegs viele Schankstellen eingerichtet und Brezel verteilt, so daß kein Teilnehmer auf dem langen Zugweg Durst oder Hunger leiden mußte.

Vor dem Rathaus grüßten VG-Chef Gerhard Krämer, Bürgermeister Günter Ollig sowie Wehrleiter Manfred Siebenhaar und der stellvertretende Kreisbrandinspekteur Knittel die über 2000 vorüberziehenden Floriansjünger, unter denen sich auch zahlreiche Mitglieder der Jugendwehren befanden.

Historischen Rückblick gewährten die mitgeführten Oldtimer sowie Requisiten aus vergangenen Zeiten. In einer Pferdekutsche zeigte sich Schirmherr Philipp Berdelle-Hilge über die Besucher- und Teilnehmerresonanz sehr zufrieden.

Viel Farbe und Leben brachten die Nackenheimer Vereine und Verbände mit ihren Motivwagen, die teilweise jubiläumsbezogen gebaut wurden, in die lange Kette der Floriansjünger. Musikalisch war der Umzug stark bestückt, so daß die Teilnehmer und Zuschauer mit Märschen und bunten Melodien bestens versorgt wurden. Die gute Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und DRK drückte sich im Engagement der Sanitäter beim Festzug aus.

Imposant die Fahrzeug- und Geräteschau auf dem Gelände der Hauptschule — mit 30 Fahrzeugen nach Meinung von Experten die bisher größte Wehrschau im Landkreis Mainz-Bingen. Mit Fahrzeugen kamen die Wehren aus Neustadt/Weinstraße, Mainzer Berufsfeuerwehr, Boehringer, Guntersblum, Nierstein, Oppenheim, Rheinböllen, Sprendlingen, Gensingen, Nieder-

und Ober-Olm sowie aus den fünf Gemeinden der VG. Bei Schauübungen wurde der hohe technische Stand demonstriert. Die interessierten Zuschauer zollten viel Beifall. Nach dem Festzug am Sonntag füllte sich das Zelt sehr schnell. Die Musikzüge stellten sich noch mit einem musikalischen bunten Melodienreigen vor. Mit von der Partie auch die hübschen Tanzgirls von den Festdamen.

Das Bodenheimer Blasorchester unter der Leitung von Philipp Knußmann brachte die Besucher schnell in Stimmung. Die Darbietungen der Musikerinnen und Musiker wurden mit viel Applaus bedacht. Am Nachmittag hatten die Floriansjünger auch an die kleinen Besucher mit unterhaltsamen Spielen gedacht. Den Weckruf am Morgen hatte zur frühen Stunde die Bodenheimer Schoppengarde übernommen.

Zum Festausklang kamen noch einmal rund 300 Gäste ins Festzelt, wo nach den Klängen der Kapelle „The Boys“ das Tanzbein geschwungen werden konnte. Musikalische Einlagen brachte die Tanz- und Showband „Die Bauern“.